**Generalversammlung vom 9. Februar 2018**

im Restaurant Sternen, Fällanden

**Protokoll**

**Vorsitz:** Ueli Brüngger, Präsident

**Traktanden: 1. Begrüssung**

 **2. Wahl der Stimmenzähler**

 **3. Protokoll der a.o.Generalversammlung vom 02.12.2017**

 **4. Jahresberichte**

 4.1 Jahresbericht des Präsidenten

 4.2 Jahresbericht des Alpmeisters

 4.3 Jahresbericht des Zuchtbuchführers

 4.4 Jahresbericht des OK Beständeschau

 **5. Jahresrechnung, Budget, Beiträge**

 5.1 Jahresrechnung 2017

 5.2 Budget 2018

 5.3 Jahresbeitrag, Marktgebühren 2018

 **6. Mutationen**

 **7. Wahlen**

 **8. Anträge – evtl. Anträge der Mitglieder**

 **9. Jahresprogramm 2018/19**

 **10. Ehrungen**

 **11. Verschiedenes**

**1. Begrüssung**

Um 20.10 Uhr eröffnet der Präsident Ueli Brüngger die Generalversammlung 2018. Er kann 22 Mitglieder, davon 5 Ehrenmitglieder, und 2 Gäste (Thomas Eugster, Karin Feusi) begrüssen. Daraus ergibt sich ein absolutes Mehr von 12 Stimmen.

Entschuldigt haben sich Peter Menzi, Reto Fritschi, Bruno Keller, Blanka Rüegg, Ernst Kunz, Fritz Reber, Christoph Kunz, H.& E. Strasser.

**2. Wahl der Stimmenzähler**

Der Präsident schlägt Marc Hänni als Stimmenzähler vor. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

**3. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 02.12.2017**

Einstimmig angenommen und verdankt

**4. Jahresberichte**

**4.1 Jahresbericht des Präsidenten**

Ueli Brüngger blickt auf das Jubiläumsjahr (75 Jahre ZKSZG) zurück, in welchem sämtlichen geplanten Anlässe mit reger Beteiligung durchgeführt werden konnten. Insbesondere werden der Züchterausflug im Züriseegebiet, die Anschaffung unserer Vereinsjacken, und die Beständeschau erwähnt. An der ausserordentlichen GV wurde eine Änderung der Alpbewirtschaftung beschlossen.

Delegationen der ZKSZG nahmen an der DV des Schweizerischen Schafzuchtverbands in Illnau zum 100. Jubiläum, der Ostermontagstagung und der DV des BFS-Zuchtverbands teil.

Der Präsident schliesst seinen Bericht mit guten Wünschen für 2018 und dankt allen Helfern für Ihren Einsatz zugunsten der ZKSZG.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

**4.2 Jahresbericht des Alpmeisters**

Der Alpmeister berichtet von einem erfreulichen Alpjahr, jedoch mit eher wenig gealpten Tieren. Am Auftrieb, dem Arbeitstag und dem Abtrieb waren wiederum etliche sehr motivierte Helfer im Einsatz.

Einige Tiere wurden später aufgetrieben.

Insgesamt musste der Verlust von vier Tieren verzeichnet werden.

Die Hirtin machte ebenfalls einen guten Job, allerdings machte ihr die Einsamkeit teilweise zu schaffen.

Der Alpmeister dankt allen Helfern für den guten und motivierten Einsatz.

Die Versammlung nimmt auch diesen Jahresbericht mit Applaus ab.

**4.3 Jahresbericht des Zuchtbuchführers**

Der Zuchtbuchführer berichtet von seinem ersten Amtsjahr, welches für ihn interessant und teilweise sehr herausfordernd war.

Er erwähnt die Teilnahmen von einigen Züchtern an den Interkantonalen Ausstellungsmärkten in Uster und Deitingen im Frühjahr, sowie die Teilnahme von Fritz Reber mit Winnetou und Mango an der Widder Eliteschau in Bern.

An den Interkantonalen Herbstmärkten in Langnau, Sargans und Fenkrieden waren auch einige Züchter dabei. Er erwähnt dabei einige erste Plätze, die gefeiert werden durften.

Unsere Beständeschau am Strickhof wurde am 7./8. Oktober durchgeführt. Von knapp 200 angemeldeten Tieren wurden deren 162 aufgeführt. Davon gehörten 141 der Rasse BFS an, der Rest verteilte sich auf Texel, Suffolk, Rouge de l‘ Ouest und Dorper.

Miss und Mister im 2017 kamen beide aus dem Stall von Fritz Reber.

Der Markt wurde auch vom Zuchtbuchführer als toll empfunden und er erwähnt den reibungslosen Ablauf.

Eine Woche später wurde auch noch die Hofpunktierung bei Arthur Bosshard durchgeführt, wo nochmals 47 Tiere in guter Qualität punkiert wurden.

Andreas Binder konnte an der Suisse Tier ein Schaf in der BFS-Kollektion ausstellen. Der Anlass war mit der Jubiläumsveranstaltung des SSZV verbunden.

Im 2018 wurde bereits der Züchterausflug ins Zürcher Unterland mit über 30 Teilnehmern durchgeführt. Die Familien Bänninger, Lienhard, Keller und Fritschi gewährten Einblick in ihre Ställe. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Gastgeber.

Der Tierbestand unserer Züchter betrug am 01.06.2017 total 366 Tiere, davon waren 328 Auen und 38 Widder. An der Schau und Hofpunktierung wurden gesamt 3 Tiere ausgeschlossen. Es wurden 216 Gewichtserhebungen durchgeführt. Dafür gebührt den Lämmerwägern HJ Bänninger, R. Fritschi, B. Kehrli, U. Brüngger, Ch. Metz, P. Menzi und R. Käppeli ein spezieller Dank.

Der Zuchtbuchführer schliesst seinen Bericht mit den besten Wünschen für Haus und Stall.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt und der Präsident bedankt sich nochmals herzlich für die hervorragend geleistete Arbeit des Zuchtbuchführers.

**4.4 Jahresbericht des OK Beständeschau**

Arthur Bosshard ist sich noch nicht sicher, ob er das Präsidium der Marktkommission nochmals übernehmen wird. Er informiert über die Besichtigung der Arena Ende 2017.

Die Beständeschau ging gut organisiert und mit genügend und motivierten Helfern über die Bühne.

Es waren nur positive Rückmeldungen der Besucher zu hören. Der Betrieb in Halle und Festwirtschaft verlief reibungslos.

Zum Schluss seines Berichts lässt Arthur Bosshard durchblicken, dass er den OK-Vorsitz nochmals für ein Jahr übernehmen wird.

Die Versammlung verdankt auch diesen Bericht mit einem kräftigen Applaus.

**5. Jahresrechnung, Budget, Beiträge**

5.1 Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 57‘971.65 und einem Ertrag von

CHF 58‘115.00 mit einem Gewinn von CHF 143.35 ab.

Bilanz per 31.12.2017 in CHF

AKTIVEN

Kasse 0‘420.90

Gelbes Konto 80-39574-8 34‘622.61

Konto Tierversicherung 997.010-00 32‘467.03

Debitoren ---

Kassenobligation CS Tierversicherung ---

E-Deposito-Konto Genossenschaft 92-472930-3 6‘407.88

Noch offene Guthaben (transitorische Aktiven) 4‘523.15

 --------------------------------

Summe Aktiven 78‘441.57

PASSIVEN

Kreditoren ---

Transitorische Passiven 3‘391.50

Vorschusskonto Markt ---

Eigenkapital 31.12.2016 74‘906.72

Gewinn 2017 0‘143.35

 -------------

Eigenkapital 31.12.2017 78‘441.57

Arthur Bosshard fragt nach dem Posten Hallenmiete, er ist irritiert, da die Hallenmiete ja vom Strickhof gesponsert wurde. Dies musste vom Vorstand so ausgewiesen werden, dass gewisse Beiträge generiert werden können.

Es entsteht eine Diskussion zwischen dem Kassier und dem Marktkommissionspräsidenten.

Hansjörg Bänninger verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren bescheinigen dem Kassier eine sauber geführte Rechnung. Sie erteilen die Decharche.

Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

5.2 Budget 2018

Christian Feusi budgetiert für 2018 einen Verlust von CHF 8140.00. Die Erklärung findet sich weiter unten.

 Rechnung 2017 Budget 2018

Genossenschaft Einnahmen (CHF) 3‘611.20 2‘150.00

 Ausgaben (CHF) 11‘724.73 10‘840.00

Alp Ramuz Einnahmen (CHF) 43‘010.40 1‘000.00

 Ausgaben (CHF) 33‘443.25 ---.--

Tierversicherung Einnahmen (CHF) 0‘655.60 ---.--

 Ausgaben (CHF) 0‘400.00 ---.--

Markt Einnahmen (CHF) 10‘837.80 11‘650.00

 Ausgaben (CHF) 12‘339.55 11‘650.00

Einnahmen gesamt (CHF) 14‘800.00

Ausgaben gesamt (CHF) 22‘490.00

Der Markt ist selbsttragend budgetiert. Der budgetierte Verlust beruht auf einem grosszügigen Beitrag von CHF 6000.00 an die geplante Vereinsreise im August.

Das Budget wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen

5.3 Jahresbeitrag, Marktgebühren 2018

Der Kassier beantragt, folgende Beiträge (in Franken) zu erheben:

Jahresbeitrag: 50.00

Pro Zuchttier 0.00

Pro Wurf fürs Wägen 0.00

Beständeschau:

Betrag pro Aussteller pauschal 20.00

Katalog und Rangliste 8.00

Pro Abstammungsschein 5.00

Pro Abstammungsschein Duplikat 12.00

Diese Beiträge werden von der Versammlung 1 Gegenstimme gutgeheissen.

**6. Mutationen**

Ausgetreten aus der ZKSZG sind folgende Personen: Felix Städler, Kurt Brunner und Paul Strebel.

Fritz Leuenberger wechselt zur Passivmitgliedschaft.

**7. Anträge**

Bewertung an der Beständeschau: Wollen wir unsere Tiere im Einmann- oder Zweimannsystem bewertet haben. Die Punktierung durch einen Experten ist für den Verein kostengünstiger.

Andreas Binder erläutert die Sachlage etwas genauer. Scholare werden immer im Zweierteam aufgeboten. Ein Entscheid kann in zwei oder drei Jahren wieder geändert werden, eine allfällige Änderung ist nicht in Stein gemeisselt.

Arthur Bosshard findet, dass wir den Versuch wagen sollten, auf das Einmannsystem zu wechseln. Allenfalls wäre es wünschenswert, einen BFS-Experten (BFS-Züchter) beizuziehen.

Abstimmung: 1 Stimme für 2 Mann, viele Stimmen für 2 Mann, Andreas Binder als Experten-Obmann enthält sich der Stimme.

**8. Jahresprogramm 2018/19**

24. Februar: DV des SZV in Brig: Es ist wichtig, dass wir unsere Stimmen einbringen können.

Ostermontagstagung in Eggiwil:

Markt 2018 am 6. & 7. Oktober.

Reise der ZKSZG: Christian Feusi informiert: Die Reise vom 10.-12.8. geht ins Tirol. Der Tiroler Schafzuchtverband feiert dieses Jahr sein 80-jähriges Bestehen und freut sich über unser Vorhaben.

**9. Ehrungen**

Letztes Jahr ist dem Vorstand eine würdevolle Verabschiedung von Martin Marty aus den Vorstands-und Festwirtschaftsaufgaben entgangen. Dies wird heute nachgeholt, ihm wird eine Platte mit kulinarischen Spezialitäten überreicht und nochmals für seinen Einsatz gedankt.

**10. Verschiedenes**

Informationen des Zuchtbuchführers: Nachpunktierung für Jungwidder und anderer zu punktierender Schafe am 17. März.

ALP: Lämmer von der Alp bitte mit Vatertier angeben, dass dem Vater die Lämmer gutgeschrieben werden.

TVD-Nummern(Ohrmarken): bitte frühzeitig bestellen, lange Lieferfrist.

Abmeldungen mit Code 3 (Schlachtungen) bitte immer mit Datum angeben.

Wichtig ist, dass gemeldet wird, falls jemand keine Tiere ausstellen will.

An der Ausstellung ist für unsere Finanzen wichtig, dass viele Tiere von 4 – 36 Monaten aufgeführt werden. Von diesen Tieren werden Beiträge generiert.

Vermehrt Informationen per Email: aus Kostengründen und zur Zeitersparnis des Zuchtbuchführers und der Aktuarin. Personen ohne Mail bekommen die Korrespondenz weiterhin per Post.

Arthur Bosshard findet, dass die Entschädigung für OK-Chef und Festwirt besser für ein Helferessen für das Markt-OK verwendet werden könnte. Die Idee wird diskutiert und von vielen für gut bzw. prüfenswert befunden.

Thomas Eugster: Infos aus den Schweizerischen Schafzuchtverband. Er erwähnt die Querelen rund um den Präsidenten des SSZV und entschuldigt sich auch für gewisse Schreiben, welche kursiert sind. Er bittet die Anwesenden die Berichte im Forum zu lesen. Er hofft auf eine gute Lösung an der DV in Brig.

Oswald Metz ergreift das Wort. Er legt dar, dass es für den Züchter schwierig ist, herauszuhören, was wirklich Sache ist.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung 2018 um 21.45 Uhr mit bestem Dank für die engagierte Mitarbeit.

Thalheim, 20.11.2018 Die Aktuarin

 Heidi Strasser